

Am **Institut für Soziologie** des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist an der Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Umweltsoziologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U)

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das **Aufgabengebiet** umfasst die aktive Mitwirkung an den Aufgaben des Arbeitsbereichs Umweltsoziologie in allen Bereichen (Forschung, Lehre, Transfer, Organisation). Dazu gehören:

- Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Instituts sowie dem interdisziplinären MSc. Umweltwissenschaften im Umfang von 2 LVS je Semester sowie Mitwirkung an der Konzeption und Organisation von Lehrveranstaltungsformaten des Arbeitsbereichs
- Mitarbeit in der Forschung des Arbeitsbereichs und Entwicklung eigener Forschungsschwerpunkte. Ein Schwerpunkt der Forschungsaufgaben der Stelle liegt dabei auf der Rolle von Arbeit und Gewerkschaften im Kontext sozial-ökologischer Transformationen und Konflikte. Dies umfasst ergänzende Forschungs- und Unterstützungsaufgaben in enger Kooperation mit einem laufenden international vergleichenden Forschungsprojekt zu Just Transitions an der Leeds University Business School sowie mittelfristig die (Mit-)Entwicklung einer weiter reichenden Forschungsagenda in diesem Themenbereich und die Erarbeitung eines Folgeantrags
- Eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation, insbesondere durch Entwicklung oder Weiterführung eines Habilitationsvorhabens
- Aufgaben im Forschungstransfer, mit einem Schwerpunkt bei der Kommunikation und Diskussion von Forschungsergebnissen im arbeits- und gewerkschaftspolitischen Feld
- Übernahme von Organisations- und Koordinationsaufgaben am Arbeitsbereich
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Publikation eigener Forschungsergebnisse und Mitwirkung an gemeinsamen Publikationen

Voraussetzungen sind:

- ein sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom, Magister oder gleichwertig) in einer sozialwissenschaftlichen Disziplin
- eine abgeschlossene Promotion mit umweltsoziologischem, sozial-ökologischem und/oder arbeits- und gewerkschaftssoziologischem Themenbezug
- Kenntnisse in qualitativen und/oder quantitativen Methoden umweltsoziologischer Forschung
- Organisationstalent, Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten und Bereitschaft zur aktiven inhaltlichen und organisatorischen Mitgestaltung der gemeinsamen Arbeit im Team
- Interesse an der Rolle von Arbeit und Gewerkschaften in sozial-ökologischen Transformationsprozessen, idealerweise einschlägige eigene Forschungserfahrung
- Erfahrung mit bzw. Interesse an der Arbeit in und mit internationalen Forschungsteams
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse, Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit an englischsprachigen Publikationen

Wünschenswert sind zudem:

- umfangreiche Vorkenntnisse zu umweltsoziologischen Themen und Fragestellungen, einschlägige Vorerfahrungen und Publikationen
- Erfahrung in der Kooperation mit Gewerkschaften und anderen arbeitspolitischen Akteuren in Forschung und/oder Transfer
- Kenntnisse bzw. Bereitschaft zur Einarbeitung in quantitative, insbesondere multivariate Methoden der Sozialstruktur- und Klassenanalyse
- Erfahrungen in der Organisation und Administration von Forschungsprozessen und in der Anleitung und Koordination von Mitarbeiter/innen und Hilfskräften

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Prof. Dr. Dennis Eversberg (eversberg@soz.uni-frankfurt.de).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (aussagefähiges Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien) richten Sie bitte elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 19/2024** in einer PDF-Datei **bis zum 01.09.2024** an den Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Christopher Daase, dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de zu richten.